

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0200/2020
Amt/Aktenzeichen 50/50/50 01	Datum 21.01.2020	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Kenntnisnahme	29.01.2020	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag 1547/2019 der SPD, Ortsbeirat Mainz-Altstadt hier: Unterstützung für Obdachlose
Mainz, 29.01.2020 gez. Lensch Dr. Eckart Lensch Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag 1547/2019 ist damit erledigt.

Der Antrag wird mit nachfolgendem Sachstandsbericht beantwortet.

Die Stadt Mainz verfügt über ein umfangreiches Angebot an ambulanten und stationären Maßnahmen sowie Tageseinrichtungen für die Versorgung und Unterbringung von Obdachlosen. Die Übernachtungs- und anderen „Einrichtungen“ werden zum überwiegenden Teil durch kirchliche Träger betrieben. Die ganzjährigen Übernachtungsangebote werden jedes Jahr durch die Einrichtung der „Mobilen Schlafstelle“ Am Fort Hauptstein durch die Stadt Mainz ergänzt. Hierbei handelt es sich um ein niedrighschwelliges Angebot, das insbesondere den Menschen zur Verfügung stehen soll, die aus den unterschiedlichsten Gründen die Aufnahme in einer „klassischen“ Übernachtungseinrichtung ablehnen.

Alle Protagonisten stehen im engen Kontakt und ständigen Austausch miteinander. An den regelmäßig stattfindenden Treffen nehmen auch Vertreter des Sozialdezernates teil. Der Fokus liegt darauf, die Hilfsangebote auf die notwendigen Bedarfe auszurichten. Dazu zählt auch die regelmäßige Beurteilung des notwendigen Umfangs der Übernachtungsplätze.

Leider nehmen nicht alle Betroffenen die Hilfsangebote an, sodass ein Teil der Menschen die Übernachtung an den unterschiedlichsten Orten im Mainzer Stadtgebiet vorzieht. Dafür gibt es ebenfalls unterschiedliche Gründe. Dem könnte allenfalls durch ordnungsrechtliche Maßnahmen entgegen getreten werden, eine Verpflichtung, einen Platz in einer Übernachtungseinrichtung anzunehmen, besteht hingegen nicht.

Unter Betrachtung der Auslastungsgrade der einzelnen Übernachtungseinrichtungen kann grundsätzlich von einem ausreichenden Angebot in Mainz ausgegangen werden. So sind und waren auch in diesem Winter in allen Einrichtungen noch ausreichende Kapazitäten frei. Dies gilt auch für die Übernachtungsplätze für Frauen.

Gemeinsame Gespräche (im Sinne eines Runden Tisches zum Thema Obdachlosigkeit) finden regelmäßig statt.

Als deren Ergebnisse können insbesondere folgende, neue Regelungen genannt werden:

1. Auf die beklagte Hürde in Bezug auf die Beantragung von SGB-II-Leistungen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Frauen im Wendepunkt wurde reagiert. Das Amt für soziale Leistungen hat für die betreffende Zielgruppe die Finanzierung der Unterbringungskosten für bis zu drei Tage gegenüber dem Träger der Einrichtung zugesagt. Diese Unterbringung ist unabhängig von einer Leistungsbringung und Antragsstellung.
2. Die Kapazität der „Mobilen Schlafstelle“ Am Fort Hauptstein wurde auch in diesem Jahr um einen zusätzlichen Container, der zunächst für Frauen reserviert wird, auf insgesamt 28 Plätze erweitert. Wie bei dem Container für „besondere Krankheitsfälle“ erfolgt eine alternative Belegung erst und nur dann, wenn sich keine Frauen für die Aufnahme gemeldet haben.

Der „Kältebus“, der in Regie der „Platte“ Die Obdachloseninitiative Rheinland-Pfalz e.V. - Binger Tafel - betrieben und auch im Mainzer Stadtgebiet eingesetzt wird, stellt im Zusammenspiel mit den Tageseinrichtungen eine ausreichende Versorgung der Obdachlosen sicher. Über die Tageseinrichtungen werden zu unterschiedlichen Tageszeiten kalte und warme Mahlzeiten angeboten, sowie Schlafsäcke und Bekleidung ausgegeben.

Eine Übersicht der bestehenden Angebote in Mainz ist in Form der Anlage beigefügt